

Karikada

Eine Chaotische Schulzeit

Von LunaticManiac

Kapitel 1: Ein Tag des Pechs(?)

Der nächste Tag versprach aber auch nicht besser zu werden, erst knallte Riku am Morgen ihr das Regal was über ihrem Kopfende befestigt war auf den Kopf, dann als sie am Morgen aufstehen wollte stieß sie sich das Bein. "KYAA! Heute will auch garnichts gehen wie ich es will!", motzte Riku und staunte nicht schlecht als sie auf die Uhr starrte. Es war bereits die zweite Stunde angebrochen!

"AAAh Ich muss los!", rief sie, zog sich im Bad schnell um und lief dann auch schon los. Wiedereinmal hatte sie Yuji am Hals, dieser hatte bei ihr erneut am Haus gewartet. Sie blickte im Rennen hinter sich und sah ihn. "Nicht du schon wieder du hast ja gerade noch gefehlt!", meckerte sie weiter und achtete nicht auf den Weg.

"Tja!Ha!", wieder wollte er ihr in die Beine rutschen, doch gekonnt wich Riku aus. "Ha! Du bekommst nichts zu sehen!", rief sie spöttisch lachend und lief weiter. Bis sie allerdings gegen eine Laterne lief. "ARG!", kam von ihr, ehe sie dann auch zu Boden rutschte. Yuji blieb bei ihr stehen und lachte sie aus. "HAHAHA Dieses Mal also eine simple weiße!", sagte er lachend.

Riku sprang auf. "Du perverser elendiger HUND!", hörte man es rufen und schon war Yuji erneut verprügelt. Sauer lief Riku weiter. Yuji folgte ihr dann nach einer Weile des zu sich selbst kommends. "Ihr seit erneut zu spät!", hörte man die Lehrerin die beiden vor der Klasse anschreien.

"Gomen-a.", "Spar dir das Riku! Zum Direktor!", warf die Lehrerin ihr ins Wort und erneut durfte die wehrte Riku ihren wehrten Vater beehren und dieses mal gemeinsam mit Yuji, anstatt einzeln. Ihr Vater musste wieder seufzen und hatte seine Hand Bedenklich an der Stirn. "Was sol ich nur mit euch machen? Ihr streitet jeden tag, Yuji, die blauen Flecken sind doch von Riku oder?", "Ha-Hai.", entgegnete Yuji.

"Dacht ichs mir doch...Hört zu ihr beiden...Riku, wir hatten eine abmachung. Hast du diese schon vergessen?", fragte er. "Er lässt mir doch garkeine andere Wahl...", murmelte Riku gereizt. "Wie war das?", fragte ihr Vater nach. "Ja..das stimmt..Gomenasai..", antwortete Riku.

"Nun, Ihr dürft gehen.", "Was? Keine Strafen?", fragte Yuji. "Wenn du eine haben

willst...", "Baka!", murmelte Riku zu Yuji. "Ich will das du Riku, eine Woche bei Yuji wohnst.", sagte Riku's Vater. "Waaas?! Das kannst du nicht machen!", warf Riku ein.

"Natürlich liebe Riku, ich rufe deine Eltern an Yuji und gebe ihnen bescheid, ich verkliker ihnen es sei ein Schulprojekt.", beendete er seine Aussage. "Meine Eltern werden Sie aber nicht erreichen, nur meinen Großvater.", sagte Yuji. "Ist doch gut und ausserdem Riku, ich muss dich so oder so wo unter bringen, für eine Woche bin ich weg.", sagte ihr Vater.

Riku ballte die Faust fester und fester. "Wie du...Wie du willst...", murmelte Riku dann, krallte sich Yuji und ging zur Tür. Kurz blieb sie aber stehen. "Heute ist Mittwoch Riku, ab nächster Woche wirst du bei ihm sein.", sagte ihr Vater noch, ehe sie auch hinaus ging.

Später auf dem Heimweg ging Yuji wieder mit ihr. "Was bist du so mürrisch? Ist doch garnicht so übel das du eine Woche bei mir bist.", sagte er mit entsprechnd perversen Gedanken.»Dann hab ich ein Mädchen im Haus und kann sie ständig begaffen aber halt...Großvater Oh No« dachte er. "Das ist schlecht.", "Was denn?", entgegnete Riku zickig.

"Mein Großvater...ähm...", "Was soll mit dem sein. Der wird sicher in seinem Schaukelstuhl sitzen und nichts machen oder?", "Naja ähehehe", entgegnete Yuji und dachte an seinen Großvater, der eigentlich ehr auf Party war. "Du verheimlichst doch nichts oder Yuji?", "Was? Ne-Nein!", so gingen sie weiter.

Dann kamen sie bei Riku daheim an. "Mal eine Frage Yuji, wie kommt es das du immer auf mich wartest und weißt wo ich wohne?", fragte sie mit musterndem Blick. "Och. Das ist leicht beantwortet, Ich habe dich weggehen sehen ich wohne nähmlich praktisch um die Ecke, sprich schräg gegenüber.", Yuji deutete auf ein Haus.

"Oh...was für ein Zufall...naja bis dann mal Yuji..", sagte sie noch, öffnete die Tür und knallte sie vor seiner Nase zu. "Ja bis dann...", murmelte Yuji noch. »Ja wie kommt es eigentlich das ich immer ihr nachjage Morgens?« dachte er und ging dann auch zu sich Heim.

Riku saß noch vor der Haustür. »Eine Woche bei ihm...Das kann was werden, Baka, das wird grauenvoll!« dachte sie und stand auf. Nun schaute sie sich ein Familienbild an, worauf sie, ihr Vater und ihre Mutter waren und dachte an das was Yuji sagte. »Yuji wohnt also mit seinem Großvater zusammen und hat keine Eltern mehr? Schon grausam« dachte sie und stellte das Bild wieder hin.

Dann aß sie noch etwas und machte sich fertig fürs Bett. Yuji lag bei sich ebenfalls im Bett und seufzte. »Riku ist so anders...ich freue mich irgendwie auf die Woche auch wenn sie mich vielleicht zu Tode prügelt« dachte er und nickte dann ein.